

Zwei Ehrungen und ein neuer Chorleiter

Anlässlich der Hauptversammlung, es war bereits die 130., informierte der Verein darüber, dass nach der Sommerpause der Chor neu von Thomas Hügli geleitet wird. Er tritt damit die Nachfolge von Renata Waelti an. Zudem wurde der Titel «Ehrenpräsident» vergeben.

MÄNNERCHOR UEBESCHI Es war eine kleine, gemütliche Runde, die sich im Restaurant Weyersbühl in Uebeschi zur alljährlichen Versammlung traf. Das änderte aber nichts daran, dass der Männerchor auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken konnte.

Während in Sachen Vorstand alles beim alten blieb, verkündete Präsident Hans Scheidegger, dass der Chor mit Thomas Hügli aus Interlaken einen neuen Leiter gefunden habe. Wie bereits bekannt war, verlässt die bisherige Leiterin Renata Waelti nach rund 16 Jahren den Verein im Sommer. Für ihre Verdienste erhielt sie vom letzten Jahr neugewählten Präsidenten einen Blumenstrauss überreicht. Der neue Leiter Hügli, befindet sich aktuell in der Ausbildung zum Chorleiter mit Abschluss des Zertifikats CH I + II, heisst es in der Mitteilung des Vereins. Er werde daher mit dem Männerchor Uebeschi erste Praxiserfahrungen machen.

Ein Ehrenpräsident

Neben der Verabschiedung von Waelti gab es anlässlich der 130. Versammlung einen weiteren speziellen Gast.

Bruno Rubi, der als Vorgänger von Scheidegger in den vergangenen 20 Jahren Präsident des Männerchors war, wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig zum Ehrenpräsidenten gewählt – als Geschenk gab es eine etwas speziellere Uhr.

Doch damit nicht genug der Ehrungen. Auch für Präsident Scheidegger selbst folgte eine kleinere Ehrung. Mit sagenhaften 35 Aktivjahren wurde er nämlich zum Veteranen der Schweizerischen Chorvereinigung ernannt. Alles in allem also eine rundum gelungene Generalversammlung. **pd/mam**
Nr. 198727.
online seit: 11. April – 07:31 Uhr

Versammlung im Zeichen des Oberländischen Schützenfests

An der 12. Hauptversammlung der Schützen Steffisburg-Heimberg stand vor allem ein Thema im Mittelpunkt: Das Oberländische Schützenfest, das im Spätsommer in Thun stattfindet. Daneben wurde auch drei Mitglieder geehrt.

STEFFISBURG-HEIMBERG

Vereinspräsident Samuel Lohring ging in seinem Jahresbericht vor allem auf die Vorbereitungen für das Oberländische Schützenfest 2022, die im Bereich Sponsoring und Helfereinsatz eine grosse Herausforderungen mit sich bringen würden. Für das Schützenfest werden an drei Wochenenden rund 7000 Schützinnen und Schützen aus der ganzen Schweiz erwartet.

Steigerung der Teilnehmerzahl

Es folgte ein Rückblick auf die Jahresmeisterschaft 2021. Bei den Ordonanzwaffen setzte sich Roland Ryter, bei den Sportwaffen Werner Graber durch. Letzterer kürte sich auch zum Ausschiesmeister.

Ein weiterer Höhepunkt im abgelaufenen Vereinsjahr war das Feldschiessen, wo die Teilnehmerzahl im Vergleich zu den Vorjahren markant gesteigert werden konnte. Daneben wurde auch ein Jungschützenkurs mit der Sektion Fahmi durchgeführt.

Die von Kassierin Sandra Gottier erstmals präsentierte Jahresrechnung 2021 schloss mit einem kleinen Ausgabenüberschuss ab. Zugleich stimmten die Mitglieder auch dem umfangreiche Jahresprogramm mit über 50 Anlässen, Jahresmeisterschaft mit Trennung von Ordonanz- und Sportwaffen, Ausschieset, Budget mit den Jahresbeiträgen, auswärtige Schiessanlässe und Munitionspreis zu.

Kipfer nun Ehrenveteranin

Zum Abschluss durften natürlich die Ehrungen nicht fehlen. Zu Veteranen wurden Peter Gerber und Erich Haldemann, und als Ehrenveteranin Regina Kipfer ernannt.

Der nach dreissig Jahren abgetretene Kassier Ruedi Keller erhielt ein «chüschtiges» Geschenk, hiess es in der Aussendung des Vereins weiter.

pd/mam

Nr. 198745.

online seit: 11. April – 11.01 Uhr



Der 2021 neu gewählte Präsident Hans Scheidegger (links)

überreicht Chorleiterin Renata Waelti einen Blumenstrauss. Foto: zvg